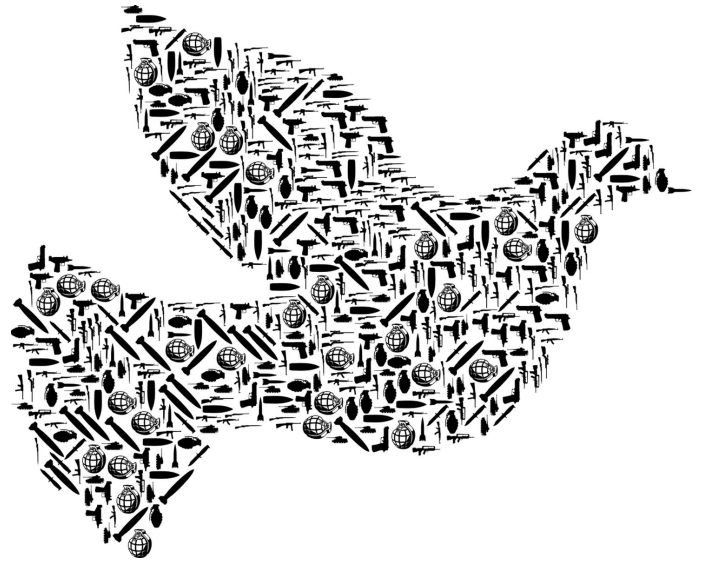


Frieden gestalten: gewaltfrei, gerecht und schöpfungsgemäß

Impulse für Hauskreise und Kleingruppen



6. Das Abendmahl als Sinnbild des Reiches Gottes

Das Abendmahl als „Gottes Plan für die Menschheit“?

Gemeinsames Abendessen und Tischgespräch

Brot, Wein (oder Traubensaft) und Trauben werden als „gestaltete Mitte“ dekoriert und so an die Gegenwart Christi im Abendmahl erinnert.

Wenn eine autorisierte Person anwesend ist, könnte zu Beginn des Abendessens das Abendmahl mit minimaler Liturgie gefeiert werden, z. B. angelehnt an Himmelweit 284 oder mit selbst formulierten Gebeten.

**Es gibt keinen Weg zum Frieden,
wenn nicht der Weg schon Frieden ist.**

Martin Luther King



Gesprächsrunde

Inwiefern könnte das christliche Abendmahl ein Weg zum gerechten Frieden sein?

Friedenswort lesen: Abschnitt 6

Gesprächsrunde (eine Person zum Mitnotieren der Ideen bestimmen)

- Trifft sich dieses Abendmahlsverständnis mit meinem eigenen?
- Fehlt mir etwas?
- Ist mir etwas neu?
- Was müsste sich bei der Abendmahlsfeier in unserer Gemeinde ändern oder was müssten wir weglassen/betonen, damit sie zu einem erlebbaren Vorgeschmack auf das Reich Gottes wird?

Wechselgebet zum Sozialen Bekenntnis (Friedenswort Abschnitt 9)

Wir glauben an Gott, den Schöpfer der Welt, und an Jesus Christus, den Erlöser alles Erschaffenen, und an den Heiligen Geist, durch den wir Gottes Gaben erkennen.

Wir bekennen, diese Gaben oft missbraucht zu haben, und bereuen unsere Schuld.

Wir bezeugen, dass die natürliche Welt Gottes Schöpfungswerk ist. Wir wollen sie schützen und verantwortungsvoll nutzen.

Wir nehmen dankbar die Möglichkeiten menschlicher Gemeinschaft an. Wir setzen uns ein für das Recht jedes Einzelnen auf sinnvolle Entfaltung in der Gesellschaft.

Wir stehen ein für das Recht und die Pflicht aller Menschen, zum Wohl des Einzelnen und der Gesellschaft, beizutragen.

Wir stehen ein für die Überwindung von Ungerechtigkeit und Not.

Wir verpflichten uns zur Mitarbeit am weltweiten Frieden und treten ein für Recht und Gerechtigkeit unter den Nationen.

Wir sind bereit, mit den Benachteiligten unsere Lebensmöglichkeiten zu teilen. Wir sehen darin eine Antwort auf Gottes Liebe.

Wir anerkennen Gottes Wort als Maßstab in allen menschlichen Belangen jetzt und in der Zukunft.

Wir glauben an den gegenwärtigen und endgültigen Sieg Gottes. Wir nehmen seinen Auftrag an, das Evangelium in unserer Welt zu leben.

Amen.



Stilles Gebet

Lied: GB 580 – Herr, unsre Welt ist Schöpfung Deiner Hände (Strophen 1-5)

Segenswort

(irisches Segenswort, aus Himmelweit)

Ich wünsche dir den Frieden der Meeresdünung,
den Frieden der sanften Brise, den Frieden der schweigsamen Erde,
den Frieden der klaren Sternennacht, ich wünsche dir den Frieden Jesu Christi,
der unser Friede ist für alle Zeit.

Amen

Impuls erstellt von Dagmar Köhring
Fachkommission für Hauskreise und Kleingruppen


Bildungswerk
Evangelisch-methodistische Kirche

